

Antragsteller/-in (Name, Vorname / Bezeichnung)	Projektnummer laut Zuwendungsbescheid
Ortsteil, Straße, Hausnummer	Zuwendungsbescheid vom
PLZ, Ort	Telefon (tagsüber)
E-Mail	Telefon mobil
	Fax

An das
Amt für Ländliche Entwicklung (ALE)

Förderung einer privaten Maßnahme in der Dorferneuerung Zahlungsantrag (Verwendungsnachweis)

nach den Dorferneuerungsrichtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Ich/Wir beantrage(n) für die nachfolgend dargestellte Maßnahme die Auszahlung der Förderung.

Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

Belegliste (siehe Abschnitt A, Nr. 1)

die in der Belegliste aufgeführten Rechnungen (siehe Abschnitt A, Nr. 1)

die zu den Rechnungen gehörenden Zahlungsnachweise (siehe Abschnitt A, Nr. 1)

Vergleichsangebote, Absageschreiben, Angebotsaufforderungen (siehe Abschnitt A, Nr. 1)

Denkmalpflegerische Bestätigung

Förderbescheide von anderen Zuschussgebern (siehe Abschnitt A, Nr. 2, wurde noch kein Bescheid erlassen, so ist der Förderantrag beizulegen)

Förderdarlehensverträge einschließlich der Angabe des Subventionswerts der zinsverbilligten Darlehen (siehe Abschnitt A, Nr. 2, wurde noch kein Vertrag geschlossen, so ist der Förderdarlehensantrag beizulegen)

Fotodokumentation

A Angaben zu der Maßnahme

1. Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis

Die Fördermaßnahme ist abgeschlossen.

Die im Zuwendungsbescheid genannten Auflagen und sonstigen Verpflichtungen wurden eingehalten.

Soweit Aufträge mit einem Auftragswert von mehr als 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) erteilt wurden, wurde jeweils ein Vergleichsangebot von einer zweiten Firma eingeholt. Die Vergleichsangebote bzw. die Absageschreiben der angefragten Firmen bzw. – falls weder ein Vergleichsangebot noch ein Absageschreiben vorliegt – die Angebotsauf-forderung (Anfrageschreiben) sind als Anlage beigefügt bzw. waren dem Förderantrag als Anlage beigefügt.

Die Ausgaben betragen insgesamt _____ Euro.

Die Ausgaben sind in der beiliegenden Belegliste dargestellt und durch Rechnungen und zugehörige Zahlungsnachweise belegt.

Sonstige förderbedeutsame Sachverhalte (wie z. B. nicht durchgeführte Teilmaßnahmen):

2. Finanzierung der Maßnahme

Für die Maßnahme wurden anderweitige Zuwendungen (Zuschüsse oder Förderdarlehen, z.B. zinsverbilligte Darlehen, KfW-Kredite usw.) beantragt bzw. wurden bereits gewährt:

nein ja, und zwar bei folgenden Stellen und in folgender Höhe:
(Die Förderbescheide und Förderdarlehensverträge bzw. – falls die Förderbescheide noch nicht erlassen wurden oder die Darlehensverträge noch nicht geschlossen wurden – die Förder- und Darlehensanträge sind als Anlage beigefügt. Wird ein Förderdarlehen in Anspruch genommen, so wurde bei der Förderdarlehensbank der Subventionswert des zinsverbilligten Darlehens eingeholt und ist als Anlage beigefügt.)

Stelle	Bescheid/Vertrag (Datum, Nr.)	Betrag in EURO
Gesamtausgaben		

3. Bankverbindung

Die Zuwendung soll auf folgendes Konto überwiesen werden:

Bank

IBAN

Kontoinhaber

4. Steuer-IdNr. und Geburtsdatum des Zuwendungsempfängers

Aufgrund der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden (Mitteilungsverordnung-MV) vom 07.09.1993 (BGBl I S. 1554) sind die Ämter für Ländliche Entwicklung verpflichtet, dem jeweils zuständigen Finanzamt die ausgezahlten Fördermittel mitzuteilen. Für die Mitteilung wird die 11-stellige Steuer-IdNr. (nicht zu verwechseln mit der ebenfalls 11-stelligen Steuernummer) und das Geburtsdatum des Zuwendungsempfängers benötigt:

11-stellige Steuer-IdNr. des Zuwendungsempfängers:

Geburtsdatum des Zuwendungsempfängers (TT.MM.JJJJ):

Handelt es sich bei dem Zuwendungsempfänger um eine juristische Person (z.B. ein Unternehmen), so wird für die Mitteilung die 13-stellige bundeseinheitliche Steuernummer im ELSTER-Format benötigt:

13-stellige bundeseinheitliche Steuernummer im ELSTER-Format:

B Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin

Ich versichere/Wir versichern, dass

- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind.
- Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden.
- die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wird/wurde.
- die im Zuwendungsbescheid einschließlich der dort enthaltenen Nebenbestimmungen genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten werden.
- die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich sowie sparsam verfahren worden ist.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- alle Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen, mit Ausnahme der E-Mail-Adresse sowie Telefon-/Faxnummer, subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. § 2 des Subventionsgesetzes und Art. 1 des Bayer. Strafrechtsausführungsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen bei diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) zur Folge haben können.
- die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und der Verzinsung unterliegt.

Ich versichere/Wir versichern, dass meine/unsere Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede Änderung bei den gemachten Angaben unverzüglich anzuzeigen.

Ort, Datum

Name des Antragstellers/der Antragstellerin

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin